



| | | |
|---|---|---|
|  | Stellenausschreibung |  |
| | Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung | |
| Ort | Wiesbaden | |
| Aufgabe / Funktion | Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Migration und Mobilität“, Forschungsgruppe „Räumliche Mobilität und Binnenmigration“ | |
| Status / Laufbahn | Entgeltgruppe 14 TVöD | |
| Aufgaben- gebiet | <p>Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung sucht eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in für eine befristete Mitarbeit in der Forschungsgruppe „Räumliche Mobilität und Binnenmigration“:</p> <p>Im Einzelnen sind folgende Aufgaben wahrzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyse einschlägiger Datensätze, u.a. pairfam, SOEP, JobMob, Mikrozensus, Wanderungstatistik, SIAB, NEPS• Publikation der Forschungsergebnisse in internationalen Fachzeitschriften und Präsentation der Befunde auf nationalen und internationalen Konferenzen• Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien im Bereich räumliche Mobilität und Binnenmigration• Unterstützung und Beratung des BMI und der Fachressorts <p>Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Heiko Rüger (Tel.: 0611/75-4688) gerne zur Verfügung.</p> | |
| Anfor- derungen | <ul style="list-style-type: none">• Ein mit einem Master abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium bzw. ein gleichwertiger Abschluss (z.B. Magister/Dipl.-Uni) vorzugsweise in Soziologie, Demografie, Geografie, Psychologie, Politikwissenschaft, Gesundheitswissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft• Promotion ist erwünscht• Fundierte Kenntnisse in quantitativen empirischen Forschungsmethoden• Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit komplexen Datensätzen sowie bei der Analyse von Längsschnittdaten (z.B. Ereignisdatenanalyse)• Hervorragende Kenntnisse und Erfahrungen mit Datenanalysesoftware wie SPSS, STATA oder SAS• Fundierte Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Bereiche: räumliche Mobilitäts- und Binnenmigrationsforschung, Familienforschung, Lebenslaufforschung• Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift• Interesse an Politikberatung• Sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen• Sehr gute Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten• Fähigkeit zu konzeptioneller und analytischer Arbeit, rasche Auffassungsgabe, Abstraktionsvermögen und lösungsorientierte Arbeitsweise• Ausgeprägte Teamfähigkeit, Genderkompetenz | |
| Anmer- kungen | <p>Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert, um deren Anteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu steigern. Die Zielvorgaben des BGleIG sind bindend. Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Teilzeitmodelle im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten, die Position ist für eine Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet. Zudem freuen wir uns, wenn sich Bewerber/innen aller Nationalitäten angesprochen fühlen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p> | |

| | |
|----------------|--|
| | <p>Bei ausländischem Hochschulabschluss bitten wir um die Vorlage der Feststellung der Vergleichbarkeit durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB); weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite unter www.kmk.org/zab.</p> <p>Das Arbeitsverhältnis ist auf Basis des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes auf 48 Monate befristet. Möglichkeiten für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation sind gegeben.</p> <p>Im Rahmen des Vorstellungsgesprächs wird eine ca. fünfminütige Darstellung (ohne Powerpoint-Präsentation) zum Thema „Ursachen und Folgen der Entwicklung von Binnenmigration und Pendelmobilität in Deutschland“ erwartet.</p> <p>Informationen über das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung erhalten Sie unter www.bib-demografie.de.</p> <p>Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen bitten wir unter Angabe der Kennziffer 275/17 vorzugsweise per E-Mail in einer PDF-Datei an bewerbungen@bib.bund.de zu senden oder schriftlich einzureichen. Aufgrund der mit dem Statistischen Bundesamt bestehenden Verwaltungsgemeinschaft sind die schriftlichen Bewerbungen an die untenstehende Adresse zu richten.</p> |
| Frist | 4. Oktober 2017 |
| Adresse | Statistisches Bundesamt, A201 – Personalentwicklung, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden |

| | | |
|---|---|---|
|  | Stellenausschreibung |  |
| | Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung | |
| Ort | Wiesbaden | |
| Aufgabe / Funktion | Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in der Forschungsgruppe „Internationale Migration“ | |
| Status / Laufbahn | Entgeltgruppe 14 TVöD | |
| Aufgaben- gebiet | <p>Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung sucht eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in für eine befristete Mitarbeit in der Forschungsgruppe „Internationale Migration“ innerhalb des Forschungsbereichs „Migration und Mobilität“. Im Einzelnen sind folgende Aufgaben wahrzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Konzeption, Durchführung und Auswertung eines DFG-geförderten empirischen Forschungsprojekts zur internationalen Mobilität zwischen hochentwickelten Staaten („German Emigration and Remigration Panel Study“)• Analyse weiterer einschlägiger Datensätze, u.a. SOEP, Mikrozensus, NEPS• Präsentation und Publikation der Forschungsergebnisse im Rahmen nationaler und internationaler Konferenzen sowie in wissenschaftlichen Zeitschriften und Publikationsreihen• Unterstützung und Beratung des BMI und der Fachressorts• Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen wissenschaftlichen Kooperationspartnern <p>Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Andreas Ette (Tel.: 0611/75-4360) gerne zur Verfügung.</p> | |
| Anfor- derungen | <ul style="list-style-type: none">• Ein mit einem Master abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium bzw. ein gleichwertiger Abschluss (z.B. Magister/Dipl.-Uni) in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, vorzugsweise in Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Geografie oder Psychologie• Promotion erwünscht• Fundierte Kenntnisse der internationalen Migrationsforschung sowie in mindestens einem der folgenden Bereiche: Sozialstrukturanalyse, Lebensverlaufsanalysen, Erwerbstätigkeit, Lebenszufriedenheit, Integrations- und Rückwanderungsprozesse• Sehr gute Kenntnisse in der Analyse von Längsschnittdaten und multivariater Forschungsmethoden• Sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen mit Datenanalysesoftware wie SPSS, STATA oder SAS• Erfahrungen in der Konzeptionierung von Bevölkerungsumfragen erwünscht• Sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und ausgeprägte Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen• Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift• Interesse an Politikberatung• Fähigkeit zu konzeptioneller und analytischer Arbeit, rasche Auffassungsgabe, Abstraktionsvermögen und lösungsorientierte Arbeitsweise sowie ausgeprägte Teamfähigkeit• Genderkompetenz | |
| Anmer- kungen | <p>Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert, um deren Anteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu steigern. Die Zielvorgaben des BGleIG sind bindend. Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Teilzeitmodelle im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten, die Position ist für eine Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeig-</p> | |

| | |
|----------------|---|
| | <p>net. Zudem freuen wir uns, wenn sich Bewerber/innen aller Nationalitäten angesprochen fühlen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.</p> <p>Bei ausländischem Hochschulabschluss bitten wir um die Vorlage der Feststellung der Vergleichbarkeit durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB); weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite unter www.kmk.org/zab.</p> <p>Das Arbeitsverhältnis ist auf Basis des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes auf 48 Monate befristet. Möglichkeiten für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation sind gegeben.</p> <p>Im Rahmen des Vorstellungsgesprächs wird eine ca. fünfminütige Darstellung in englischer Sprache (ohne Powerpoint-Präsentation) zum Thema „Consequences of international migration for the life course“ erwartet.</p> <p>Informationen über das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung erhalten Sie unter www.bib-demografie.de.</p> <p>Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen bitten wir unter Angabe der Kennziffer 276/17 vorzugsweise per E-Mail in einer PDF-Datei an bewerbungen@bib.bund.de zu senden oder schriftlich einzureichen. Aufgrund der mit dem Statistischen Bundesamt bestehenden Verwaltungsgemeinschaft sind die schriftlichen Bewerbungen an die untenstehende Adresse zu richten.</p> |
| Frist | 4. Oktober 2017 |
| Adresse | Statistisches Bundesamt, A201 – Personalentwicklung, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden |

Wir suchen eine/n

wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (100% E13 TV-L, Post-Doc)

ab dem **1. Januar 2018** oder früher, Befristungsdauer: **3 Jahre**

Die PostDoc-Stelle ist dem Forschungsprojekt ***Begleitstudie zum Talentscouting-Programm*** (gefördert von Ministerium für Wissenschaft und Kultur NRW) zugeordnet, das mittels eines Feldexperiments an Schulen die kurz- und langfristige Wirkung einer intensiven individuellen Studienberatung untersucht. Das Forschungsprojekt wird an der Universität zu Köln zusammen mit dem Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) durchgeführt, unter der Leitung von Prof. Marita Jacob (Universität zu Köln), Prof. Jutta Allmendinger und Prof. Marcel Helbig (beide WZB). Sowohl Köln als auch Berlin sind mögliche Dienstorte.

Ihre Aufgaben:

- Begleitung der Datenerhebungen und Kommunikation mit dem Umfrageinstitut
- Kontakt zu den beteiligten Hochschulen und dem Ministerium
- Datenauswertung und Publikationen der Ergebnisse
- Anleitung von zwei DoktorandInnen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Promotion in Soziologie, Ökonomie, Bildungsforschung oder Psychologie
- Interesse am Themenbereich des Forschungsprojekts
- Sehr gute Kenntnisse in Methoden der quantitativen Sozialforschung und Statistik
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Gutes Kommunikationsvermögen und Teamfähigkeit

Wir bieten: Das Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (ISS) an der Universität zu Köln ist international anerkannt für seine langjährige Tradition in der empirischen Sozialforschung und beschäftigt über 120 MitarbeiterInnen. Sie sind in ein Team von mehreren ForscherInnen eingebunden, die zu ähnlichen Themen arbeiten. Wir bieten vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung und zur Teilnahme an internationalen Konferenzen.

Die Universität zu Köln strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind besonders willkommen und werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen: Lebenslauf, Publikationsliste, Zeugnisse sowie ein Motivationsschreiben, in dem Sie auf maximal zwei Seiten Ihre für das Projekt relevanten Kenntnisse darlegen und beschreiben, welche Forschungsfragen Sie im Projekt untersuchen möchten.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung als PDF-Datei **bis zum 15. Oktober 2017** an sekretariat.sociologie@uni-koeln.de. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne Prof. Dr. Marita Jacob (marita.jacob@uni-koeln.de).



JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

Die Johannes Kepler Universität Linz ist mit 20.000 Studierenden und ca. 3.000 MitarbeiterInnen Oberösterreichs größte Bildungs- und Forschungseinrichtung. An vier Fakultäten bietet die JKU rund 60 Studienrichtungen an. Zur Verstärkung unseres Teams an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät suchen wir ab 01.12.2017 eine/n

**UniversitätsassistentIn mit
Diplom/Master
im vollen Beschäftigungsausmaß
(befristete Einstellung bis 30.11.2023)
am Institut für Soziologie,
Abteilung für Theoretische Soziologie
und Sozialanalysen**

Anzeigennummer 3430

Ihre Aufgaben:

- Öffentliche Soziologie: Assistenz bei der Herausgabe des Global Dialogue, Magazin der International Sociological Association ISA (<http://isa-global-dialogue.net/>, Herausgabe ab Januar 2018 an der Johannes Kepler Universität Linz/Österreich und der Friedrich-Schiller-Universität Jena/Deutschland)
- Lehre und Forschung im Feld Care, Migration, globale Ungleichheit und/oder Kapitalismustheorie, Politische Soziologie, feministische Theorie (internationale Perspektiven bevorzugt)
- Dissertationsstudium und -vorhaben

Ihr Profil:

- Abschluss des Masterstudiums in Soziologie mit Schwerpunkt in mindestens zwei der genannten Felder in Lehre und Forschung
- Erfahrung mit der Aufarbeitung soziologischer Inhalte für eine breite Öffentlichkeit und/oder journalistische Erfahrung
- Bereitschaft zur Arbeit in internationalen Teams
- Englisch als Muttersprache, gute Deutschkenntnisse oder die Bereitschaft Deutsch zu lernen

Das kollektivvertragliche Mindestgehalt beträgt € 2.731,00 brutto pro Monat (KV Einstufung B1). Nähere Auskünfte erteilt Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Aulenbacher, T +43 732 2468 7742, E-Mail: brigitte.aulenbacher@jku.at. Bewerbungsfristende 31.10.2017.

Im Sinne des Frauenförderungsplans der JKU werden Frauen besonders ermutigt, sich zu bewerben, diese werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Begünstigt behinderte BewerberInnen werden bei entsprechender Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Aufgabe haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen auf unserem Online-Portal <http://jku.at/bewerbung> oder an Johannes Kepler Universität Linz, Personalmanagement, Altenberger Straße 69, 4040 Linz. Bitte geben Sie bei der Bewerbung unbedingt die „Anzeigennummer 3430“ an.



Audit
hochschuleundfamilie

www.jku.at/ausschreibungen



**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITY LINZ**

As the largest institution of research and education in Upper Austria, the Johannes Kepler University Linz has over 20,000 enrolled students and 3,000 employees. The JKU's four faculties offer over 60 academic degree programs. We are looking to strengthen our team at the Faculty of Social Sciences, Economics & Business and announce an opening starting December 1, 2017, for a

**University Assistant
(must hold a Diploma/Master's degree)
for a full-time, six-year position
at the Institute of Sociology,
Department of Theoretical Sociology
and Social Analysis**

Job Reference Number: 3430

Job Duties:

- Public Sociology: Assistant editor of Global Dialogue, a publication by the International Sociological Association ISA (<http://isa-global-dialogue.net/>, from January 2018, edited at the Johannes Kepler University Linz/Austria and at the Friedrich-Schiller-University Jena/Germany)
- Teach and conduct research in the fields of care, migration, global inequality and/or theories of capitalism, political sociology, feminist theory (international perspectives preferred)
- Complete a doctoral dissertation

Your Qualifications:

- The successful candidate must hold a Master's degree in Sociology, with focus on at least two of the above mentioned teaching areas and research fields
- Experience writing for publications and/or in journalism
- Willingness to collaborate as part of an international team
- Excellent command of English (native English speaker preferred), German language skills desired but not required. If offered the position, the successful candidate should demonstrate a willingness to learn German

The minimum salary in accordance with the collective agreement is € 2,731.00 gross per month (CA Job Grade: B1).

If you have questions, please contact: Univ. Prof.

Dr. Brigitte Aulenbacher, P +43 732 2468 7742,

E-mail: brigitte.aulenbacher@jku.at

Application deadline: October 31, 2017.

The Johannes Kepler University wishes to increase the proportion of academic female faculty and, for this reason, especially welcomes applications by qualified women. If applicants are equally qualified, a woman will be given preference for this position. The university welcomes applications from qualified applicants with physical disabilities. These applications will be given special consideration.

Prospective applicants interested in the multifaceted position are requested to electronically send an application in adherence to the stated criteria together with the requested documentation via our online portal <http://jku.at/application> or to the Johannes Kepler University Linz, Department of Human Resource Management, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz. Please include "Job Reference Number 3430" in your application.



 **Audit**
hochschule und familie

www.jku.at/ausschreibungen

Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. ist zum 01.01.2018 folgende Stelle (TV-L E13, 65%) befristet bis zum 31.12.2020 zu besetzen:

**wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Promotionsstelle) in dem Projekt
„Life-Course Dynamics of Educational Tracking (LIFETRACK)“**

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) ist eine rechtlich eigenständige Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zuständig ist das LifBi insbesondere für die Durchführung des Nationalen Bildungspanels (NEPS). Die zentrale Aufgabe dieses langfristigen Projekts ist die Bereitstellung von repräsentativen Daten zu Kompetenzentwicklung und Bildungsverläufen in Deutschland. Weitere Informationen zum LifBi finden Sie unter www.lifbi.de.

Arbeitsumfeld:

Sie arbeiten in einem Institut mit ca. 150 wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftliche Beschäftigten. Das Projekt LIFETRACK ist im Arbeitsbereich „Strukturen und Systeme“ der Abteilung 2 (Bildungsentscheidungen und -prozesse, Migration, Bildungsrenditen) angesiedelt. Das Projektteam arbeitet in enger Kooperation mit der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Bildung und Arbeit im Lebensverlauf der Universität Bamberg und ist Teil einer internationalen Forschergruppe mit Projektpartnern in Dänemark, Finnland, Frankreich und Großbritannien.

Aufgabenbereich:

Sie arbeiten in einem von NORFACE-DIAL geförderten international vergleichenden Projekt, das untersucht, wie unterschiedliche Bildungssysteme, insbesondere die dort vorherrschenden Formen der Sortierung von Schülern in verschiedene Bildungsgänge, die Herausbildung und Reproduktion sozialer Ungleichheiten über den Lebensverlauf hinweg beeinflussen.

Ihre Aufgaben bestehen darin, diese Forschungsfragen für das deutsche Bildungssystem zu bearbeiten. Dazu arbeiten Sie zunächst den einschlägigen Forschungsstand auf, beschreiben die wichtigsten Modi der Sortierung im deutschen Bildungssystem und beteiligen sich an der Weiterentwicklung des theoretischen Gerüsts des Projekts. Sie bereiten in enger Abstimmung mit unseren internationalen Projektpartnern Daten der NEPS Startkohorten 3, 4 und 6 so auf, dass diese über die unterschiedlichen Datenquellen hinweg vergleichbar sind, und führen auf dieser Basis selbständig empirische Analysen durch. Dabei greifen Sie auf geeignete multivariate Analyseverfahren und Simulationsverfahren zurück. Sie beteiligen sich an der Veröffentlichung der Ergebnisse auf Fachkonferenzen und in wissenschaftlichen Zeitschriften. Eine Promotion mit Anschlussfähigkeit an das Projekt ist erwünscht und wird nach Kräften unterstützt.

Voraussetzungen:

Sie besitzen ein abgeschlossenes Masterstudium oder einen gleichwertigen Abschluss in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet (z.B. Soziologie, Ökonomie), verfügen über sehr gute Kenntnisse multivariater Analyseverfahren für Längsschnittdaten und sind versiert im Umgang mit Stata. Erste Erfahrungen in der Auswertung groß angelegter Längsschnittstudien, insbesondere dem NEPS, sind von Vorteil. Sie haben inhaltliches Interesse an längsschnittlichen Fragestellungen der empirischen Bildungs- und

Ungleichheitsforschung und streben eine Promotion in diesem Forschungsfeld an. Sehr gute Englischkenntnisse, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zum engen Austausch in einem internationalen Team, das über mehrere Standorte in Europa verteilt ist, sowie eine eigenständige Arbeitsweise werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen ein attraktives akademisches Umfeld, eine Beschäftigung in einem internationalen Projektteam und eine enge Zusammenarbeit mit verwandten Projekten an der Universität Bamberg und am LifBi, ein spannendes Tätigkeitsfeld, in dem Sie methodisch innovativ tätig werden können, und die Einarbeitung in ein Thema, das im Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit steht.

Das LifBi legt besonderen Wert auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen senden Sie bitte **bis 22.10.2017** ausschließlich per E-Mail unter Angabe des Betreffs „Lifetrack“ an: bewerbung@lifbi.de.

Bei inhaltlichen Fragen zu dieser Stelle wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Corinna Kleinert (Tel. 0951/863-3571, E-Mail corinna.kleinert@lifbi.de).

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.

Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. ist zum 01.01.2018 folgende Stelle in Vollzeit (100%) und zunächst befristet auf fünf Jahre zu besetzen (Vergütung nach TV-L bis max. EGr. 14):

**wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (PostDoc)
in der Abteilung „Bildungsentscheidungen und -prozesse, Migration,
Bildungsrenditen“**

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) ist mit rund 150 Beschäftigten eine der zentralen Einrichtungen der empirischen Bildungsforschung in Deutschland. Es ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Das LifBi ist insbesondere für die Durchführung des Nationalen Bildungspanels (NEPS), der größten Längsschnittstudie Deutschlands, zuständig. Dazu kooperiert das LifBi eng mit Instituten und Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland. Weitere Informationen zum LifBi finden Sie unter www.lifbi.de.

Ihr Aufgabengebiet:

Zu Ihren Aufgaben gehört eigenständige soziologische Forschung im Bereich der längsschnittlichen Bildungs-, Lebensverlaufs- und Ungleichheitsforschung, vorzugsweise auf Basis von NEPS-Daten. Eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung nach der Promotion, Vortrags- und Publikationstätigkeiten sowie ein Engagement in der Lehre sind daher erwünscht und werden nach Kräften unterstützt. Sie unterstützen die Abteilungsleitung bei der Weiterentwicklung des Forschungsprofils der Abteilung sowie bei der Konzeptionierung und Antragserstellung neuer Drittmittelprojekte, insbesondere auf Basis der NEPS-Daten. Sie entwickeln Ideen für gemeinsame Publikationsprojekte mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und wirken am Mentoring des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Abteilung mit.

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine überdurchschnittliche Promotion in Soziologie / Sozialwissenschaften oder stehen kurz vor deren Abschluss, können Vorträge auf internationalen Konferenzen und Publikationen in referierten Zeitschriften vorweisen und besitzen sehr gute Englischkenntnisse. Sie haben Interesse an längsschnittlichen Fragestellungen der soziologischen Bildungs- und Lebensverlaufs-forschung und Spaß am wissenschaftlichen Schreiben. Sie bringen hervorragende Methodenkenntnisse im Bereich der quantitativen empirischen Sozialforschung mit und sind versiert im Umgang mit STATA. Idealerweise haben Sie bereits Analysen mit NEPS-Daten oder anderen Längsschnittdatensätzen durchgeführt und erste Lehr- und Betreuungserfahrungen gesammelt. Und schließlich verfügen Sie über überdurchschnittliches Engagement und Fähigkeit zur Teamarbeit und haben Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Wir bieten Ihnen ein attraktives akademisches Umfeld mit einer engen Anbindung an die Universität Bamberg, die Mitgestaltung der Forschung in einem jungen Leibniz-Institut und die Mitarbeit in der größten Längsschnittstudie Deutschlands. Bei uns gibt es außerdem flexible Arbeitszeiten, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und eine betriebliche Altersversorgung mit Entgeltumwandlung bei der VBLU.

Das LifBi legt besonderen Wert auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen senden Sie bitte bis **22.10.2017** ausschließlich per E-Mail unter Angabe des Betreffs „Abteilung 2“ an: bewerbung@lifbi.de. Bei inhaltlichen Fragen zu dieser Stelle wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Corinna Kleinert, Tel. +49 (951) 863-3571, Email corinna.kleinert@lifbi.de.

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.

An der Universität Bremen ist am Institut für Soziologie im Fachbereich 08/ Sozialwissenschaften zum 1.10.2018 eine

Professur

Besoldungsgruppe W3 oder W2
im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

für das Fachgebiet

Soziologie mit dem Schwerpunkt Vergleichende Gesellschaftsforschung

Kennziffer: P278/17

zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die dieses Fachgebiet in Lehre und Forschung vertritt. Sie ist durch empirische Forschungen ausgewiesen, die sich aus soziologischer Perspektive mit der Transformation von Gegenwartsgesellschaften – u.a. mit sozialen Ungleichheiten, Wohlfahrtsstaatlichkeit und Politischer Ökonomie – befassen. Dabei stehen akteur- und institutionenbezogene internationale Vergleiche und transnationale Wechselwirkungen im Vordergrund.

In der Lehre beteiligt sich die Professur an den sozialwissenschaftlichen Studiengängen des Faches. Sie ist weiterhin in die Graduiertenausbildung an der *Bremen International Graduate School of Social Sciences* (BIGSSS) eingebunden. In der Forschung wird ein individuelles Engagement in der Drittmittelinwerbung und eine Beteiligung an laufenden sozialwissenschaftlichen Verbundforschungsinitiativen im Rahmen einer gut etablierten interdisziplinären Zusammenarbeit im Themenfeld soziale Ungleichheiten und Sozialpolitik erwartet.

Die Einstufung in die Besoldungsgruppe W2 oder W3 richtet sich nach der persönlichen Erfahrung, im Anschreiben soll die angestrebte Besoldungsgruppe angegeben werden.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein sozialwissenschaftlicher Hochschulabschluss, eine fachlich einschlägige und herausragende Promotion sowie weitere wissenschaftliche (habilitationsadäquate) Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können. Ferner sollten sehr gute Englischkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft zu hochschuldidaktischer Weiterbildung bestehen. Erwünscht sind Erfahrungen in der Berücksichtigung der Geschlechterperspektive in Forschung und Lehre. Erwartet wird Erfahrung in der Lehre an einer Hochschule sowie die pädagogisch-didaktische Eignung. Von nicht-deutschsprachigen Bewerberinnen und Bewerbern wird die Mitwirkung in der deutschsprachigen Lehre nach 2 bis 3 Jahren erwartet.

Die Universität Bremen strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen im Wissenschaftsbereich an und fordert deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Außerordentlich begrüßt werden internationale Bewerbungen und Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Die Berufung erfolgt unter Zugrundelegung von § 18 BremHG.

Bewerbungen mit Lebenslauf (inklusive Zeugniskopien), Nachweisen der Forschungs- und Lehraktivitäten (u. a. Publikationsverzeichnis, Projekt(leitungs)erfahrungen, Lehrevaluationen) sowie ein Forschungs- und Lehrkonzept (in einer pdf-Datei) sind zusammen mit drei Publikationen (in drei separaten pdf-Dateien und unter Angabe der Kennziffer bis zum 15.10.2017 zu richten an: (die Dekanin oder Verwaltung des Fachbereichs 8/ Sozialwissenschaften, Universität Bremen, Universitäts-Boulevard 11-13, 28359 Bremen)

fb08.bewerbung@uni-bremen.de

Weitere Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Uwe Schimank (Schimank@uni-bremen.de)

Weitere Informationen zu Berufungsverfahren an der Universität Bremen finden Sie unter <http://www.uni-bremen.de/de/berufungsverfahren.html>